

•telc

Direkt zur Prüfung



# Einfach gut!

## Deutsch für die Integration

Lehrerhandbuch

# A1

Einführung	4
Methodisch-didaktische Konzeption	8
Tipps zu Lektion 1: Hallo! Wie geht's?	14
Tipps zu Lektion 2: Meine Familie und ich	17
Tipps zu Lektion 3: Im Deutschkurs	20
Tipps zu Lektion 4: Im Supermarkt	23
Tipps zu Lektion 5: Von morgens bis abends	26
Tipps zu Lektion 6: Auf Wohnungssuche	29
Tipps zu Lektion 7: In der Stadt unterwegs	32
Tipps zu Lektion 8: Mein Beruf	35
Tipps zu Lektion 9: Beim Arzt	38
Tipps zu Lektion 10: Gestern und heute	41
Tipps zu Lektion 11: Wir gehen shoppen!	44
Tipps zu Lektion 12: Endlich Frühling!	47
Tipps zum Aussprachetraining	50
Tipps zu den Prüfungen	54
Lösungen zum Kursbuchteil A1	62
Lösungen zum Übungstest	65
Hörtexte zum Kursbuchteil A1	66
Hörtexte zum Übungstest	72
Alphabetische Wortschatzliste zu A1	74

### Verwendete Abkürzungen

AB Arbeitsbuch  
 EA Einzelarbeit  
 GA Gruppenarbeit  
 HV Hörverstehen  
 KAB Kurs- und Arbeitsbuch  
 KB Kursbuch  
 KL Kursleitende  
 PA Partnerarbeit  
 PL Plenum  
 TN Teilnehmende

## EINFÜHRUNG

Liebe Kursleiterinnen und Kursleiter,

wir freuen uns, dass Sie *Einfach gut!* in Ihrem Unterricht einsetzen. Dieser Leitfaden enthält:

- Informationen zu Aufbau und Konzept des Lehrwerks
- detaillierte Hinweise zur Arbeit mit den einzelnen Lektionen im Unterricht
- Vorschläge für zusätzliche Übungs- und Variationsmöglichkeiten
- Tipps zur Binnendifferenzierung
- Tipps zu den Prüfungen
- Lösungen zu den Übungen im Kursbuch
- Transkriptionen der Hörtexte im Kursbuch

Schauen Sie auch auf unserer Webseite vorbei. Unter <https://www.telc.net/einfach-machen.html> finden Sie zusätzlich immer aktuelle Informationen und Materialien.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern viel Spaß mit *Einfach gut!*

Ihr telc Team

## Zielgruppe

*Einfach gut!* wurde speziell für den Einsatz in Integrationskursen entwickelt. Es eignet sich für Erwachsene und junge Erwachsene ab ca. 16 Jahren, die keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben.

Lerngewohnte Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mit *Einfach gut!* schnell Fortschritte machen. Damit kommen wir all denjenigen entgegen, die einen zügigen Einstieg ins Berufsleben anstreben. Mit etwas mehr Zeit und zusätzlichen Impulsen können auch nicht-lerngewohnte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr erfolgreich mit dem Lehrwerk arbeiten. Sprachstrukturen werden nach der ersten Einführung häufig noch einmal in einer späteren Lektion aufgegriffen, um sie zu vertiefen und auch schwächeren Lernenden die Chance zu geben, sich wichtige grammatikalische Phänomene zu erarbeiten. *Einfach gut!* bietet außerdem vielfältige Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung. Konkrete Hinweise dazu finden Sie im Abschnitt *Tipps zu den Lektionen 1-12*.

*Einfach gut!* ist sowohl für erfahrene als auch für unerfahrene Lehrkräfte geeignet. Durch den übersichtlichen und klar strukturierten Aufbau des Buches ist der Einsatz im Unterricht ohne große Vorbereitung möglich.

## Aufbau des Lehrwerks

*Einfach gut!* ist ein dreistufiges Lehrwerk bestehend aus sechs Bänden:

- Band A1.1 und A1.2 führen zum Niveau A1
- Band A2.1 und A2.2 führen zum Niveau A2
- Band B1.1 und B1.2 führen zum Niveau B1

## KONZEPT

*Einfach gut!* orientiert sich, wie alle telc Prüfungen auch, am **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)** und entspricht **den curricularen Vorgaben und Handlungsfeldern des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge**.

Auf dem Niveau A1 haben wir die hervorgehobenen Handlungsfelder besonders berücksichtigt:

Übersicht über die Handlungsfelder:	Übergreifende Handlungsfelder:
<p>Ämter und Behörden</p> <p><b>Arbeit</b></p> <p><b>Arbeitssuche</b></p> <p>Aus- und Weiterbildung</p> <p>Banken und Versicherungen</p> <p>Betreuung und Ausbildung der Kinder</p> <p><b>Einkaufen</b></p> <p><b>Gesundheit</b></p> <p>Mediennutzung</p> <p><b>Mobilität</b></p> <p><b>Unterricht</b></p> <p><b>Wohnen</b></p>	<p>Umgang mit der Migrationssituation</p> <p>Realisierung von Gefühlen, Haltungen und Meinungen</p> <p>Umgang mit Dissens und Konflikten</p> <p><b>Gestaltung sozialer Kontakte</b></p> <p>Umgang mit dem eigenen Sprachenlernen</p>

In Zusammenarbeit mit erfahrenen Kursleiterinnen und Kursleitern haben wir **realitätsnahe Themen** ausgewählt, die der Lebenswirklichkeit der TN entsprechen und ihnen helfen, ihren Alltag in Deutschland selbstständig zu meistern. Dabei muss man allerdings berücksichtigen, dass die Lerngruppen in den meisten Integrationskursen nicht einheitlich sind. Die TN kommen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit und haben verschiedene Beweggründe für die Migration. Dieser Vielfalt haben wir so gut es geht Rechnung getragen.

Da die **berufliche Integration** in der letzten Zeit stark an Bedeutung gewonnen hat, kommt dem Thema Arbeitsleben/Beruf ein besonderer Stellenwert zu. Auf der Stufe A1 bietet Lektion 8 einen ersten intensiven Einstieg in das Thema, das aber auf den Stufen A2 und B1 noch mehrfach aufgenommen und ausgebaut wird.

*Einfach gut!* zeichnet sich durch eine klare Zielsetzung, Methodenvielfalt und einen ausgeprägten Anwendungsbezug aus. Die wichtigsten didaktischen Kriterien sind:

- **Kommunikativer Ansatz:** *Einfach gut!* unterstützt einen handlungsorientierten, kommunikativen Unterricht und fördert die freie Kommunikation.
- **Aussprachetraining:** Gezielte Phonetik-Übungen fördern die Entwicklung einer natürlichen Intonation und Aussprache.
- **Vermittlung landeskundlicher und kultureller Informationen:** Neben sprachlichen Fähigkeiten vermittelt *Einfach gut!* wichtiges Sachwissen, das den TN das Leben in Deutschland erleichtert.
- **Training der Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben:** Anhand von realitätsnahen Alltagssituationen entwickeln die TN systematisch ihre rezeptiven und produktiven Fertigkeiten.

## A1 Lektion 1 – Hallo! Wie geht's?

### Lernziele

*Sich und andere vorstellen und nach dem Namen fragen / Die Herkunft sagen und erfragen / Sich begrüßen und verabschieden / Nach dem Befinden fragen und über das eigene Befinden sprechen / Sagen, welche Sprache(n) man spricht.*

### Einstiegsseite

Die Bilder auf der Einstiegsseite geben den TN einen Überblick über wichtige Inhalte der ersten Lektion. Da die TN noch nicht die sprachlichen Mittel haben, um sich über die Bilder auszutauschen, haben sie hier in erster Linie eine unterstützende Funktion. Sie helfen, Übungen zu veranschaulichen, die sprachlich noch nicht erklärt werden können. Das große Foto vermittelt außerdem einen Eindruck davon, wie der Unterricht in Deutschland abläuft. TN, die reinen Frontalunterricht gewohnt sind, sehen hier ein Beispiel für eine andere Arbeitsform.

Beginnen Sie den ersten Unterrichtstag mit einer Vorstellungsrunde. Sie dient als Eisbrecher und gibt den TN die Gelegenheit, gleich die ersten Wörter zu lernen. Bitte bringen Sie dafür einen kleinen Ball mit. Die TN sollten sich während der Vorstellungsrunde gegenseitig anschauen können. So können sie sich Namen und Gesichter besser merken. Bitten Sie die TN, sich im Kreis aufzustellen, bilden Sie einen Stuhlkreis oder stellen Sie die Tische vor Unterrichtsbeginn so, dass die TN nicht mit dem Rücken zueinander sitzen.

Begrüßen Sie die Gruppe und stellen Sie sich vor. Zeigen Sie dabei auf sich: *Ich heiße ...* Werfen Sie dann einer/einem TN den Ball zu und fragen Sie: *Wie heißen Sie?* Die/Der TN antwortet, wirft den Ball einer anderen Person im Kurs zu und fragt wiederum: *Wie heißen Sie?* Das geht so weiter, bis alle sich vorgestellt haben. Schreiben Sie im Anschluss die eben gelernte Frage und Antwort an die Tafel: *Wie heißen Sie? – Ich heiße ...* Das Schriftzeichen ß ist vielen TN unbekannt und wird anfangs gerne mit einem B verwechselt. Sprechen Sie es mehrmals vor, damit der Unterschied klar ist.

Kommen Sie nach der Vorstellungsrunde noch einmal auf die Begrüßung zurück. Schreiben Sie groß *Guten Tag* an die Tafel und fragen Sie die TN, wie man sich in ihrer Sprache begrüßt. Zusätzlich können Sie die TN bitten, nach vorne zu kommen und die Begrüßungsfloskeln an die Tafel zu schreiben. Auf der Einstiegsseite finden Sie zwei Bilder, die den TN helfen, die Aufgabenstellung zu verstehen:

die Illustration mit den Sprechblasen und das kleine Foto rechts unten. Diese Übung bietet den TN eine kleine Verschnaufpause, weil hier jeder als Experte für „seine“ Sprache auftritt und niemand etwas falsch machen kann.

Bevor Sie mit den Aufgaben auf der nächsten Seite beginnen, bitten Sie die TN, Namensschilder anzufertigen. Machen Sie vor, was zu tun ist und weisen Sie auf das große Foto auf der Seite hin. Hier sehen die TN beispielhaft, wie die Namensschilder aussehen können.

### Erste Doppelseite: Guten Tag, ich heiße ...

#### KB 1, AB 1

In Aufgabe 1a im KB wird die Frage-Antwort-Kombination (*Wie heißen Sie? – Ich heiße ...*) aus der Vorstellungsrunde zu längeren Dialogen ausgebaut. Spielen Sie die Tonaufnahme ab und stellen Sie sicher, dass die TN die neu hinzugekommenen Redemittel verstehen. Danach lesen die TN die Dialoge in PA. Die Namen im Buch ersetzen sie dabei durch ihre eigenen. So wird der Dialog authentischer. Korrigieren Sie behutsam Intonation und Aussprache. Nehmen Sie sich für diese Aufgabe Zeit. Die TN sollten die Möglichkeit haben, alle Rollen durchzuspielen.

In Aufgabe 1b wenden die TN das in 1a Gelernte an und vervollständigen einen Dialog. In der Regel bearbeiten die TN solche Einsetzübungen in Stillarbeit. Wenn Sie eine unsichere Gruppe haben, lösen Sie diese Aufgabe aber ruhig gemeinsam im Kurs, um die TN mit dem Aufgabentyp vertraut zu machen. Tipp für weiterführende Übungsmöglichkeiten: Stärkere TN spielen die Dialoge aus 1a und b auswendig nach, schwächere TN schreiben die Dialoge ab, damit sie sich besser einprägen.

In Aufgabe 1c lernen die TN eine neue Frage-Antwort-Kombination kennen: *Wer ist das? – Das ist ...* Die TN fragen sich gegenseitig nach den Namen der anderen Personen in der Gruppe. Am besten führen Sie die Aufgabe in zwei Phasen durch: zuerst mit Namensschildern als Gedächtnisstütze, dann ohne.

Um den TN einen realistischen Eindruck von der Prüfung zu vermitteln, führen Sie den im Band A1.2 enthaltenen Übungstest am besten einmal unter Prüfungsbedingungen durch. Dazu haben wir hier einige Informationen zur Prüfung und wichtige Durchführungshinweise für Sie zusammengestellt.

## 1. Halten Sie sich an die zeitlichen Vorgaben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Die **Schriftliche Prüfung** dauert **85 Minuten**, die sich wie folgt zusammensetzen: Die ersten 10 Minuten sind für Formalitäten wie das Vorbereiten des Antwortbogens vorgesehen. Für die Bearbeitung des Teils Hören haben die TN ca. 20 Minuten Zeit, für Lesen und Schreiben sind 45 Minuten vorgesehen. Im Anschluss sind 10 Minuten für das Übertragen der Antworten auf den Antwortbogen eingeplant. Die **Mündliche Prüfung** dauert **15 Minuten**.

## 2. Erklären Sie, wie die Lösungen auf dem Antwortbogen markiert werden.

Für viele TN ist es ungewohnt, ihre Lösungen auf einem separaten Antwortbogen zu markieren. Erläutern Sie, wie der Antwortbogen aufgebaut ist und wie die Lösungen markiert werden. Bitten Sie die TN, dafür einen Bleistift zu benutzen und nicht außerhalb der vorgesehenen Felder zu schreiben. Weisen Sie die TN darauf hin, am Prüfungstag einen Radiergummi mitzubringen. Wir empfehlen, den Antwortbogen auf S. 122 im Kursbuch für alle TN zu kopieren. So können die TN den Antwortbogen neben die Aufgaben legen, um die Antworten zu übertragen. Sie als Kursleitende können den Antwortbogen am Ende zur Korrektur einfach einsammeln.

## 3. Halten Sie sich an die Reihenfolge der Prüfungsteile.

Die Schriftliche Prüfung beginnt mit dem Testteil **Hören**. Dieser besteht aus drei Teilen. Alle Anweisungen befinden sich in dem im Kursbuch abgedruckten Übungstest und auf der Tonaufnahme. Halten Sie die Tonaufnahme während des Tests nicht an. Alle notwendigen Pausen sind mitgeschnitten.

Der Testteil **Lesen** folgt unmittelbar nach Hören. Dieser Testteil besteht aus drei Teilen. Alle Anweisungen befinden sich auf den Aufgabenblättern. Für diesen Testteil sind 30 Minuten vorgesehen.

Der letzte Teil der schriftlichen Prüfung ist **Schreiben**. Der Testteil Schreiben besteht aus zwei Teilen. In Teil A sollen die TN ein Formular ausfüllen, in Teil B eine kurze Nachricht verfassen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass – wie in den bisherigen Testteilen – die Lösungen zu Schreiben (Teil A) unbedingt auf den Antwortbogen übertragen werden müssen und der Text (Teil B) ebenfalls auf den Antwortbogen geschrieben wird.

In der Regel findet die **Mündliche Prüfung** direkt im Anschluss an die schriftliche statt. Im Unterricht können Sie die mündliche Prüfung aber auch an einem anderen Tag üben, wenn die Zeit knapp ist.

## 4. Nehmen Sie in der Mündlichen Prüfung die Rolle der Prüferin oder des Prüfers ein.

Die Mündliche Prüfung besteht aus **drei Teilen**. Bereiten Sie bitte vorab die **Handlungskarten** für die Prüfungsteile 2 und 3 vor. Es stehen je zwölf Handlungskarten zur Verfügung.

Bilden Sie **Vierergruppen**. In der Prüfung werden vier TN gleichzeitig geprüft (bei einer ungeraden Anzahl sind auch Dreiergruppen möglich).

Beginnen Sie mit der ersten Gruppe. Begrüßen Sie die TN und erklären Sie in wenigen Worten die Prüfung: *(Hallo), guten Tag. Mein Name ist ... Ich begrüße Sie zum Test telc Deutsch A1 und wünsche Ihnen viel Glück. Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil A.*

### Teil 1: Sich vorstellen, buchstabieren, Zahlen nennen

Das Aufgabenblatt für Teil 1 liegt so auf dem Tisch, dass alle TN die Stichworte gut lesen können. Geben Sie ein Beispiel vor und bitten Sie eine/n TN zu beginnen: *Am Anfang wollen wir uns ein bisschen besser kennen lernen und uns kurz vorstellen. Bitte sagen Sie uns etwas über sich. Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Mein Name ist ... Ich bin ... Jahre alt. Ich komme aus ... Ich lebe in ... Ich spreche Deutsch, ... und ein bisschen ... Von Beruf bin ich ... Möchten Sie bitte anfangen?*



## Lektion 1

- 1b** 1 Tag, 2 heiße, 3 Name, 4 Entschuldigung
- 2a** 1 Woher kommen Sie? Und Sie? Aus Polen.  
2 aus dem Iran. Aus dem Irak? Nein, aus dem Iran.
- 3** Bild 1: Guten Morgen. Morgen. Hallo.  
Bild 2: Guten Tag. Tag. Hallo. Bild 3: Guten Abend. Hallo.
- 5a** 1 Es geht so. 2 Sehr gut, danke. 3 Nicht so gut. 4 Gut, danke.
- 6** 1 heißen, 2 geht, 3 sind, 4 kommen, 5 heißt, 6 geht, 7 bist, 8 kommst
- 8b** 1 sprichst, 2 kommst, 3 bist
- 8c** 1 Sprichst du Spanisch? 2 Sprichst du Arabisch? 3 Kommst du aus Eritrea? 4 Kommst du aus Syrien? 5 Bist du Joana Okoye? 6 Bist du Daniel Meyer?
- 9b** Das ist Eric Jones. Er kommt aus Kanada. Er spricht Englisch und Französisch.

## Lektion 2

- 1a** 1 Sohn, 2 Tochter, 3 Vater, 4 Bruder, 5 Mann, 6 Schwägerin, 7 Schwiegervater, 8 Frau, 9 Schwester
- 1b** 1 mein, 2 meine, 3 meine
- 1c** 1 ist, 2 sind, 3 ist
- 2a** 1 eins, 2 zwei, 3 drei, 4 vier, 5 fünf, 6 sechs, 7 sieben, 8 acht, 9 neun, 10 zehn
- 2b** 1b, 2a, 3c
- 3a** 1 haben, 2 hat, 3 Hast, 4 hat
- 3b** 1 verheiratet, 2 zwei Kinder, 3 Deutsch
- 4a** 1c, 2e, 3d, 4b, 5a
- 5a** Bild 2: Lydia Zawadzki
- 5c** 1 Schmitz, 2 Jelinski, 3 Voß, 4 Hübner, 5 Beier, 6 Clement
- 7a** 1 zwei, 2 17, 3 50868, 4 0221 673942
- 7b** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch, 5 richtig
- 7c** 1 Jankowski, 2 Adam, 3 Polen, 4 Berliner Straße 17 in 50868 Köln, 5 0221 673942, 6 verheiratet, 7 zwei
- 8c** 1 44, 2 70, 3 21, 4 39, 5 86, 6 23, 7 52, 8 67
- 9a** 1 ist sie, 2 sind Sie, 3 sind sie
- 10a** 1 Wie ist Ihr Nachname? 2 Wie ist Ihr Vorname? 3 Haben Sie Kinder? 4 Wie ist Ihre Telefonnummer? 5 Sind Sie verheiratet? 6 Wie ist Ihre Adresse?
- 11a** 1 Straße, 2 Postleitzahl, 3 Hausnummer, 4 Wohnort

## Lektion 3

- 1b** z. B. ein Flip-Chart, ein Overhead-Projektor, Kreide, ein Fenster, Papier, Stifte, ...
- 2a** 1 kein, 2 ein, 3 Eine, 4 keine, 5 ein
- 2b** 1 keine, 2 ein Fenster, 3 kein, 4 ein Tisch
- 6c** 1 lerne – lernst, 2 lernen, 3 lernt – lernt, 4 lernen – lernt
- 6d** 1 sind, 2 bin – bist, 3 ist – ist, 4 sind – seid
- 7a** schreibe, schreibst, schreibt, schreiben, schreibt, schreiben; höre, hörst, hört, hören, hört, hören; frage, fragst, fragt, fragen, fragt, fragen; antworte, antwortest, antwortet, antworten, antwortet, antworten
- 7b** 1 Ihr lernt Deutsch. 2 Ihr lest und schreibt. 3 Ihr fragt Frau Krüger.
- 7c** 1 Lernt – lernt, 2 macht – liest, 3 spricht – spreche, 4 Machst – mache, 5 schreibst – schreibe, 6 machen – lernen
- 8a** 1 wohne, 2 sind, 3 heißt, 4 spricht, 5 verstehe, 6 sprechen
- 9b** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig
- 10a** 1 TN, 2 EK, 3 TN, 4 EK
- 10b** b

- 11a** 1 Ihr seid nicht im Deutschkurs. 2 Wir lesen nicht. 3 Wir lernen nicht zusammen. 4 Das ist nicht richtig. 5 Sie spricht nicht schnell.
- 11b** 1 Das ist keine Tafel. 2 Ich schreibe keine E-Mail. 3 Wir sprechen nicht viel. 4 Karim hat keine Frage. 5 Mein Mann ist nicht im Deutschkurs. 6 Ich spreche nicht gut Deutsch. 7 Wir machen keine Pause. 8 Laura lernt nicht schnell.
- 12a** 1 + das Buch = das Kursbuch, 2 + der Raum = der Kursraum, 3 + die Liste = die Wortliste, 4 + die Karte = die Landkarte
- 12b** 1 das, 2 der, 3 das, 4 das, 5 das, 6 das, 7 der, 8 das, 9 das, 10 die, 11 die

## Lektion 4

- 1a** 1 Apfel, 2 Kiwi, 3 Orange, 4 Traube, 5 Blaubeere, 6 Himbeere, 7 Zitrone, 8 Erdbeere, 9 Pfirsich, 10 Mandarine, 11 Banane
- 1c** 1c, 2a, 3d, 4b, 5e
- 2a** 12 Kartoffeln, 4 Kiwis, 7 Zwiebeln, 9 Orangen, 5 Birnen, 2 Möhren, 11 Äpfel, 8 Paprikas, 12 Tomaten, 6 Eier, 3 Bananen, 2 Brote
- 2b** -e: Brote, -en/-n: Bananen, Kartoffeln, Birnen, Tomaten, Orangen, Möhren, -s: Kiwis, Paprikas, - (+Umlaut): Äpfel, -er: Eier
- 3** Gemüse: Salat, Tomate, Zwiebel, Kartoffel, Möhre, Paprika, Bohnen, Erbsen, Pilze; Getränke: Milch, Saft, Wein, Bier, Tee, Cola, Limonade, Wasser, Kaffee; Milchprodukte: Milch, Joghurt, Käse, Sahne; Obst: Birne, Kiwi, Orange, Apfel, Banane, Melone, Trauben, Kirsche, Mango; Andere: Fisch, Zucker, Nudeln, Mehl, Brot, Brötchen, Honig, Ei, Kuchen, Reis, Fleisch, Salz, Marmelade, Schokolade
- 4a** A4, B5, C1, D2, E3
- 4b** 1 Pfund, 2 Kilo, 3 Becher, 4 Dosen, 5 Gramm, 6 Packungen, 7 Glas, 8 Flasche
- 4c** 1 Honig, 2 Zucker, 3 Salz, 4 Kaffee, 5 Käse
- 5a** 1 1,99€, 2 2,49€, 3 5,99€, 4 0,85€
- 7a** 6, 4, 1, 3, 5, 2, 7
- 8a** Die Kundin kauft eine Melone aus Spanien für 3 €.
- 8c** 1 das - Das, 2 die - die, 3 der – der, 4 die – Die

## Lektion 5

- 1a** 1 steht auf. 2 macht Sport. 3 frühstückt. 4 arbeitet. 5 telefoniert. 6 kauft ein. 7 putzt. 8 kocht. 9 spielt ein Computerspiel. 10 sieht fern.
- 1b** 1 Er kocht nachmittags. 2 Nein, er putzt nachmittags. 3 Er telefoniert vormittags. 4 Ja, er spielt abends ein Computerspiel. 5 Er kauft nachmittags ein. 6 Nein, er sieht abends fern.
- 1c** 1 Ich arbeite vormittags im Büro. 2 Ich koche mittags das Essen. 3 Wir frühstücken morgens nicht. 4 Wir sehen abends zusammen fern. 4 Du putzt nachmittags die Wohnung. 5 Er macht morgens Sport.
- 2** 1c, 2b, 3b
- 3a** vormittags: Deutschkurs/Deutsch lernen, nachmittags: Deutsch lernen/Hausaufgaben machen, gern: Fußball spielen
- 4a** 1 Fünf vor halb zwei. – fünf vor halb zwei? 2 Zwanzig nach fünf.
- 5** 11.30 - halb zwölf - elf Uhr dreißig, 19.45 - Viertel vor acht - neunzehn Uhr fünfundvierzig, 23.10 - zehn nach elf - dreiundzwanzig Uhr zehn, 6.05 - fünf nach sechs - sechs Uhr fünf, 12.25 - fünf vor halb eins - zwölf Uhr fünfundzwanzig, 16.40 - zwanzig vor fünf - sechzehn Uhr vierzig
- 6a** 1 Um 7.10 Uhr. 2 Um 9.00 Uhr. 3 Um 13.30 Uhr. 4 Von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr. 5 Von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. 6 Von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- 7a** Karim: 2, 3, 4, 5, 6, Ana: 1, 4, 5
- 8a** 1 nie, 2 oft, 3 manchmal, 4 immer, 5 oft, 6 manchmal

# Alphabetische Wortschatzliste zu A1

## A

ab	L6
Abend	L1
abends	L5
aber	L2
absagen	L9
Absender	L9
Achtung	L12
Adresse	L2
Ahnung	L11
allein	L8
alles	L1
Alltag	L5
als	L8
also	L3
alt	L2
Altbau	L6
Altenpflegeheim	L9
Ampel	L7
an	L3
anbei	L9
andere	L3
anfangen	L8
Angabe	L6
Angebot	L4
Ankunftszeit	L7
anmelden	L2
Anmeldung	L2
Anorak	L11
Anrede	L9
anrufen	L5
Ansage	L7
Antwort	L4
antworten	L1
Anzeige	L6
anziehen	L11
Anzug	L11
Apfel	L4
Apfelsaft	L4
Apotheke	L7
April	L12
Arbeit	L5
arbeiten	L2
Arbeitstag	L8
Arbeitszimmer	L6
Arm	L9
Arzt/Ärztin	L7
atmen	L9
auch	L1
auf	L1
Aufgabe	L4
aufregen	L12
aufstehen	L5
aufwachsen	L10
Auge	L9
August	L12
aus	L1
Ausbildung	L8
ausfüllen	L8
Aushilfe	L8
Auskunft	L7
Aussage	L1
außerdem	L7
außerplanmäßig	L7
Auto	L7
Automechaniker/in	L8
<b>B</b>	
Babynahrung	L4
backen	L8
Bäcker/in	L8
Bad	L6
baden	L6

Badewanne	L6
Badezimmer	L6
Bahn	L7
Bahnhof	L7
bald	L8
Balkon	L6
Ball	L7
Banane	L4
Bank	L7
Bauch	L9
Bauchschmerzen	L9
bauen	L12
Bauernhof	L6
Baum	L12
beantworten	L10
Becher	L4
beginnen	L5
bei	L6
beide	L5
beige	L11
Bein	L9
Beispiel	L4
bekommen	L6
benutzen	L3
bequem	L11
berichten	L8
Beruf	L8
beruflich	L8
Bescheid	L9
Besichtigungstermin	L6
besser	L6
Besserung	L9
besten (am besten)	L11
bestimmt	L11
Besuch	L10
besuchen	L12
Betreff	L9
Bett	L5
bevor	L9
Bewegung	L10
bewölkt	L12
bezahlen	L7
Bibliothek	L7
Bier	L4
Bild	L2
bilden	L10
billig	L6
Birne	L4
bis	L5
bisschen	L1
Bistro	L4
bitte	L1
Blatt	L3
blau	L11
Blaubeere	L4
bleiben	L9
Bleistift	L3
blöd	L11
Blume	L10
Bluse	L11
Bohne	L4
brauchen	L4
braun	L11
Braut	L12
breit	L6
Brief	L9
Briefteil	L9
bringen	L11
Brot	L4
Brötchen	L4
Bruder	L2
Brust	L9
Buch	L3

buchstabieren	L2
Bürgerbüro	L7
Büro	L5
Bürokaufmann/Bürokauffrau	L8
Bus	L7
Bushaltestelle	L7
<b>C</b>	
Café	L7
Cent	L4
Chef/in	L8
circa	L6
Cola	L4
Computer	L5
Computerprogramm	L8
Computerspiel	L5
Computersystem	L8
Couscous	L4
<b>D</b>	
da	L3
dafür	L7
danach	L9
Dank	L12
danke	L1
dann	L1
darüber	L12
das	L1
Datum	L9
dauern	L8
dazu	L6
dein/deine	L2
denken	L11
denn	L4
der	L1
Deutsch	L1
Deutschkurs	L3
Deutschlandkarte	L12
Dezember	L12
Dialog	L1
die	L1
Diele	L6
Dienst	L10
Dienstag	L3
dieser/diese/dieses	L4
dir	L1
direkt	L6
doch	L3
Donnerstag	L3
dort	L6
Dose	L4
draußen	L6
dreimal	L8
dringend	L6
dritte	L7
du	L1
dunkel	L6
durch	L4
Durchsage	L7
dürfen	L9
Dusche	L6
<b>E</b>	
eben	L12
Ei	L4
ein/eine	L1
einfach	L7
Einfamilienhaus	L6
einige	L4
einkaufen	L6
Einkaufsbummel	L11
Einkaufszettel	L4
einladen	L12
Einladung	L12





## Einfach gut!

### Deutsch für die Integration A1

Lehrerhandbuch

Das Lehrwerk **Einfach gut!**

- ist eine vollständige Neuentwicklung für den Einsatz in Integrationskursen.
- setzt das BAMF-Rahmencurriculum für Integrationskurse konsequent um.
- bereitet optimal auf den *Deutsch-Test für Zuwanderer* vor.

Unterrichtsvorbereitung leicht gemacht:

- Vorschläge pro Lektion zum Unterrichtsablauf
- zusätzliche Übungs- und Variationsmöglichkeiten
- Hinweise zur Prüfungsvorbereitung
- Tipps zur Binnendifferenzierung
- Lösungen zu den Übungen aus dem Kursbuch
- Transkripte der Hörtexte aus dem Kursbuch
- Wissenswertes über das methodisch-didaktische Konzept

**Top-Tipps für den Unterricht**

